

Fragenkatalog der Elternschaft, -Gymnasium und Gesamtschule-, in der Sitzung des Schulbauausschusses am 15.12.2022

zu TOP 4. Modernisierung, Umbau und Erweiterung des Schulzentrums Freiherr-vom-Stein.

-mündlicher Bericht-

**1. Schulhof**

1.1 Warum wird keine temporäre Erweiterung des Schulhofes auf der Bauvorhaltefläche eingerichtet? Die Fläche war ursprünglich für den Neubau eingerichtet worden. Dieser steht nun im Wesentlichen, da wird doch sicher nicht mehr die gesamte Fläche benötigt.

Herr Kowalewski:

*Die Beratungsfirma EDUCIA und die Schulleitungen haben ein Konzept für eine zukünftige Aufteilung der Flächen erarbeitet. Hieraus abgeleitet und im Abgleich mit den für die Baustelle noch erforderlichen Flächen sollte es möglich sein, sowohl temporäre, als auch ggf. schon weitere endgültige Schulhofbereiche herzustellen. Näheres wird am 21.12.2022 diskutiert.*

1.2 Was wird getan um ein klettern auf die Dachmauern, und somit eine Gefährdung der SuS zu verhindern?

Herr Kowalewski:

*Die Absturzsicherung vom Schulhofdach des Neubaus entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Eine weitere Verbesserung wird derzeit durch die Bauleitung geprüft.*

1.3 Wann kommt die "Möblierung" (Sitz- und Spielmöglichkeiten) für den Schulhof?

Herr Kowalewski:

*Die Möblierung des Schulhofes erfolgt im Partizipationsweg nach Fertigstellung der Gebäude*

**2.Toiletten**

*Erster Beigeordneter Kowalewski erläutert die Toilettensituation der Gesamtschule anhand des folgenden Schaubildes:*

Urinale	Ist	Toiletten	Urinale	Ist	Toiletten	Urinale	Ist	Toiletten	Urinale	Soll DGU	Toiletten	Urinale
10		4	4	mit	7	7	ab	9	11	bis 250 Schüler	7	12
		6		Container	9		Aug 22	13		bis 250 Schülerinnen	19	
2		2	2		2	2		2	2	bis 25 Lehrer	2	2
		4			4			4		bis 25 Lehrerinnen	4	
12		16	6		22	9		28	13		32	14

*Weitere behindertengerechte Toiletten befinden sich in Bau.*

### 3. Mensa

3.1. Immer noch gibt es lange Wartezeiten, zusätzlich wird die Versorgung immer öfter ausgesetzt.

3.1.1. Was wird getan um die Schlangen zu reduzieren?

3.1.2. Wann kommt die Kartenzahlung?

3.2. Was wird getan, damit Personalausfälle -auch mit der neuen Mensa- zukünftig nicht zu Schließungen der Mensa führen? Kurzfristige Informationen am Morgen selbst, lassen kaum vernünftige Reaktionen für unsere Kinder zu. Damit gehen diese hungrig in den Nachmittag.

*Herr Kowalewski*

*Die Fragen wurden durch die Geschäftsführung der Die Kette KochWerk gGmbH wie folgt beantwortet:*

- Die Kassen sind verfügbar und müssen durch den Techniker noch eingerichtet werden.
- Auf die dazugehörigen Karten, die separat bestellt werden mussten, warten wir noch.
- Für die Kartenzahlung werden wir einen Internetanschluss benötigen.  
Der von uns vor Ort eingerichtete Zugang mit einem SIM-Karten Router, reicht nicht aus um die Kassen zu betreiben.
- Die Umsetzung der bargeldlosen Bezahlung werden wir ausschließlich für die obere Mensa umsetzen.  
Der Imbisswagen fällt sowieso raus und verkauft ca. 20 Essen, Im Juze werden im Normalbetrieb 70 Essen in der Spitze ausgegeben.
- **Die derzeitige Personalsituation ist eine Ausnahmesituation, wie sie so noch nicht vorgekommen ist.**  
**Es sind ausreichend Mitarbeitende vor Ort, die normalen Krankenstände auch ausgleichen können.**
- Vor allem ist aber zu bedenken, dass wir an drei Stellen der Schule Essen ausgeben.  
Im Juze 70 Mittagessen wenig Kioskartikel, im Imbisswagen 20 Mittagessen und ca. 150 € Kioskumsatz und In der Übergangsmensa 200 Mittagessen und Kiosk.  
Alle müssen durch fachkundiges Personal geführt werden.  
Der Personalschlüssel von **9 Mitarbeitenden** über alle Ausgaben ist ungewöhnlich hoch für gesamt 290 Essen an Montagen und Donnerstagen.  
Für die neue Mensa an einem Standort, lässt sich das Personal wesentlich besser planen.
- Kurzfristig wäre zu überdenken den Imbisswagen zu schließen,  
da das Mittagessen mit ca. 20 Essensteilnehmer nicht wirtschaftlich ist und der Kioskumsatz von 150 € bis max. 200 € fast analog am oberen Kiosk zurückgegangen ist.
- Eine Situation wie sie am Montag vorgekommen ist, hat es ebenfalls noch nie gegeben, ich möchte dies gerne für die Zukunft ausschließen, aber wie soll ich das tun?  
Wir haben nicht nur in Rösrath Ausfälle, sondern über das gesamte Unternehmen und Montage sind besonders schlimm. Ich gehe davon aus, dass es derzeit überall ähnlich Situationen gibt, da selbst in den Nachrichten darüber berichtet wird.  
Wie ich bereits in unserem persönlichen Gespräch beteuert habe, hat die Versorgung der Schüler an einem Langtag die höchste Priorität.  
Trotz dessen hatte ich am Montag keine Möglichkeit zu reagieren, da selbst ich bereits verplant war.

#### **4. Räume**

- 4.1. Warum wird bei der Verdunkelung auf Vorhänge gesetzt, die durch die Schüler schnell zerstört werden können?
- 4.2. Warum werden keine außenliegenden kombinierten Blend- und Verdunkelungsmöglichkeiten installiert?

*Herr Kowalewski*

*Verdunklungen sind für allgemeine Unterrichtsräume nicht zwingend erforderlich und auch nicht üblich. Da wo allgemeine Unterrichtsräume mit Verdunklungen ausgestattet werden, sollte von SuS durchaus erwartet werden können, dass diese nicht von der Decke gerissen werden. Wenn das hier nicht funktioniert, kann ggf. auf die Vorhänge verzichtet werden, zumal die Räume sich über den äußeren Sonnenschutz auch zu einem gewissen Grad verdunkeln lassen. In Fachräumen, die eine Verdunklung erfordern (z.B. NW-Räume) sind Verdunklungsvorhänge ohnehin ungeeignet da sie nicht ausreichend abdunkeln. Hier werden Totalverdunklungsjalousien vorgesehen. Sofern diese in den NW-Räumen noch nicht vorhanden sind, sollten diese über Kommunalplan ausgeführt werden.*

*Es wird für das 1. Quartal 2023 ein Musterraum mit einer Vorhangverdunkelung erstellt.*

- 4.3. Wie viele Räume (Klassenräume und Arbeitsräume) werden für den Vollausbau (realistischerweise 5-zügig) benötigt und wie bzw. wo werden diese zur Verfügung gestellt?

*Herr Kowalewski*

*Der Bedarfsplanungsprozess steht kurz vor Abschluss. Die Frage sollte daher auf den Infotermin am 7.2.2023 zurückgestellt werden. Die Bedarfsplanung geht von einer 5-Zügigkeit der Sek I der Gesamtschule aus. Sowohl für die Gesamtschule, als auch für das Gymnasium wird eine bauliche Erweiterung erforderlich sein. Die hierfür erforderlichen Baufelder wurden bei der Erstellung des Außenanlagenkonzepts berücksichtigt.*

#### **5. Breitbandanschluss**

- 5.1. Wann kann die Schule endlich eine vernünftige Internetanbindung nutzen.

*Herr Kowalewski*

*Der Breitbandanschluss steht unmittelbar vor dem Anschluss.*

#### **6. Sonstiges**

Wo soll das Lehrerzimmer hin?

Das heutige ist schon jetzt zu klein und wir kriegen noch 3 zusätzliche Jahrgänge.

*Herr Kowalewski*

*Im Rahmen des Bedarfsplanungsprozesses werden selbstverständlich auch die Flächen für Verwaltung mit behandelt. Eine Beantwortung sollte daher ebenfalls auf den Infotermin am 7.2.2023 zurückgestellt werden*